

Ausbau der Aktienrente, Mittelschicht schrumpft weiter, Biontech mit Millionen-Verlust

Ausbau der Aktienrente

Bis 2035 möchte die Bundesregierung nach Angaben aus Regierungskreisen die Zahlungen für die geplante Aktienrente massiv ausbauen. Für das Jahr 2024 sei eine Einzahlung von Steuergeld in das so genannte „Generationenkapital“ in Höhe von 12 Milliarden Euro vorgesehen, so das „Handelsblatt“. In den Folgejahren solle der Betrag um jeweils drei Prozent steigen. Eine offizielle Bestätigung gab es dafür allerdings zunächst nicht. Bisher ist lediglich für 2023 eine Zahlung von zehn Milliarden Euro vorgesehen. Nach den Plänen Lindners und der FDP soll mit dem Generationenkapital eine finanzielle Vorsorge für den Renteneintritt der geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge getroffen werden. Mehr dazu [hier](#). ([Manager Magazin](#))

Mittelschicht schrumpft weiter

Zuletzt ist die Mittelschicht in Deutschland leicht geschrumpft. Gehörten ihr 2007 noch 65 Prozent der Bevölkerung an, waren es 2019 nur noch 63 Prozent, wie aus einer am Montag (07.08.2023) veröffentlichten Studie des Münchner Ifo-Instituts hervorgeht. Grund dafür sei, dass sowohl durch sozialen Aufstieg als auch Abstieg die Ränder der Mitte schrumpfen. Obwohl der Rückgang relativ moderat erscheine, sei er im Vergleich mit anderen europäischen Ländern „beachtlich“, so Ifo-Forscher Florian Dorn, der die Studie im Auftrag der CSU-nahen Hannes-Seidel-Stiftung erstellt hat. Im europäischen Vergleich trägt die Mittelschicht in Deutschland laut der

Studie mit die höchste Steuer- und Abgabenlast. ([Spiegel Online](#))

Biontech mit Millionen-Verlust

Am Montag (07.08.2023) hat der Impfstoffhersteller Biontech seine Geschäftszahlen für das zweite Quartal 2023 vorgelegt. Dabei kündigte das Mainzer Unternehmen an, seinen angepassten Covid-19-Impfstoff voraussichtlich im September 2023 auf den Markt zu bringen. Wie beim US-Partnerunternehmen Pfizer macht sich das deutlich geringere Geschäft mit Covid-19-Impfstoffen stark bemerkbar. So sank der Umsatz von Biontech mit Corona-Impfstoffen im ersten Halbjahr 2023 auf 1,4 Milliarden Euro. Im Vorjahreszeitraum hatte der Umsatz noch ein Vielfaches, nämlich 9,57 Milliarden Euro betragen. Der Gewinn brach von 5,37 Milliarden Euro ein auf nun 311,8 Millionen Euro. Allerdings bleibt Biontech bei seiner Prognose für das Gesamtjahr 2023 und rechnet weiter mit Umsätzen mit Covid-19 Impfstoffen in Höhe von rund fünf Milliarden Euro. ([Welt Online](#))